



Frau
Landtagspräsidentin
Verena Dunst
im Hause

Eisenstadt, am 05.08.2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die von LAbg. Markus Ulram und Dipl.Päd. DI Carina Laschober-Luif gemäß § 29 der GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 23. Juni 2022, Zahl 22-1070, darf ich wie folgt beantworten:

1. Wie kommt der Wasserstand des Neusiedler Sees zustande?

Positive Wasserbilanzglieder:

- Niederschlag
- Oberirdische Zuflüsse
- unterirdische Zuflüsse

Negative Wasserbilanzglieder:

- Verdunstung
- Entzug durch Schilf
- Entlastung über Wehranlage Mekszikópuszta

a. Durch welche Flüsse wird der Neusiedler See gespeist?

in AT: Wulka

in HU: Rakos patak (Kroisbach)

b. Durch welche Flüsse wird der Neusiedler See abgelassen?

Durch den Einser Kanal

c. Welchen Einfluss hat der Niederschlag auf den Wasserstand des Sees?

Der Niederschlag bilanziert mit etwa 78 % in einem durchschnittlichen Jahr.



d. Ist der Wasserstand vom Grundwasserstand abhängig?

Nein

e. Auf welche wissenschaftlichen Quellen können Sie Ihre Antwort stützen?

Jährlich erstellte Wasserbilanz für den Neusiedler See (Dr. KUBU, Universität für Bodenkultur)

2. Welche Studien zum Neusiedler See gibt es seit 1990?

Es gibt eine Vielzahl von Studien zum Neusiedler See. Im Folgenden ein Auszug davon:

- „Neusiedler See – Ökodynamische Rehabilitation Hydrologie“
 - Ziv.Ing. Josef PLATTNER und Ziv.Ing. Bernhard OTTO
- „Gutachten – Dotation Neusiedler See – Ökologische Machbarkeitsstudie“
 - Techn. Büro für Ökologie DONAU-BAUM & WOLFRAM
- „Machbarkeitsstudie der Dotation mit Donauuferfiltrat; Bewertung der Brunnenstandorte“
 - Studienautor Dr. WEILGUNI (Verbundplan GmbH) Forschungsprojekt
- „Auswirkungen einer Klimaänderung auf den Wasserhaushalt des Neusiedler Sees“
 - Univ. Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB, Univ. Prof. D.I. Dr. Josef EITZINGER, D.I. Gerhard KUBU, Dr. Herbert FORMAYER u.a. (Universität für Bodenkultur Wien)
- Studie „Erhebung des Restrisikos bei hohen Seewasserständen“
 - Ziv.Ing. Josef PLATTNER, Wien
- „Laserscannervermessung mit zeitgleicher digitaler Bilddatenerfassung Neusiedler See –Seewinkel“
 - RHEINE (TOPSCAN)
- „Erstellung eines digitalen Geländemodells für den Bereich Neusiedler See – Seewinkel“
 - Univ.Prof. Dr. KRAUS (TU Wien)
- Studie „Bewertung der Qualität des Grundwassers östlich von Hainburg sowie des Donauwassers“
 - Dr. WEILGUNI (Verbundplan GmbH)
- Studie „Alter des Neusiedler Sees“
 - Univ.Prof.Dr. HÄUSLER (Universität Wien)
- Studie „Frage der 3D – Verteilung von Schottern im Grenzbereich Donau-Leitha-Seewinkel“
 - Univ.Prof. Dr. HÄUSLER (Universität Wien)



- Studie „Frage der geodynamischen Entwicklung des Neusiedler See – Gebietes“
 - Univ. Prof. Dr. HÄUSLER (Universität Wien)
- Studie „Dotierung Neusiedler See unter Berücksichtigung von Klimaänderungen“
 - D.I. Gerhard KUBU (Universität für Bodenkultur) und Ziv.Ing. Josef PLATTNER
- Forschungsprojekt „Neusiedler See, Ökodynamische Rehabilitation Bewertung einer Dotierung mit Donauuferfiltrat unter besonderer Berücksichtigung chemischer Parameter“
 - Dr. Rudolf KRACHLER, Universität Wien
- Strategiestudie Neusiedler See
 - Dr. Georg Wolfram et al, DWS Hydro-Geologie
- Studie INTERREG Projekt „REBEN“ Reet Belt Neusiedler See/Fertö

a. Wer hat diese Studien jeweils in Auftrag gegeben?

Vorrangig die wasserfachlich zuständige Abteilung im Amt der Bgld. Landesregierung,

- bis 1997: Abteilung XIII/3, Wasser- und Abfallwirtschaft
- bis 2016: Abteilung 9, Wasser- und Abfallwirtschaft
- ab 2016 Abteilung 5, Baudirektion
- aber auch die Biologische Station, die Österreichisch Ungarische Gewässerkommission, die Gewässeraufsicht etc.

b. Was war das Ergebnis der jeweiligen Studie in Bezug auf den Wasserstand des Neusiedler Sees?

Die Hydrologie des Neusiedler Sees lässt sich als äußerst sensibel beschreiben. Änderungen im Niederschlagsverhalten, Erhöhungen bei Wasser- und Lufttemperatur und die damit verbundene Verdunstung, Reduktion der Abflussmengen in den Oberflächengewässer führen zu Verringerungen des Wasserstandes. Mit einer Dotierung des Sees - unter Einhaltung im Detail zu definierenden Auflagen und Maßnahmen - könnte ein vollständiges Austrocknen vermieden werden.

3. Sind Brunnen für die landwirtschaftliche Bewässerung genehmigungspflichtig?

Ja

4. Wie viele Brunnen für die landwirtschaftliche Bewässerung sind rund um den Neusiedler See genehmigt (aufgelistet nach den Bezirken Eisenstadt Umgebung und Neusiedl am See)?

Allein in den Seewinkelgemeinden sind es 5.116 Brunnen, die im Rahmen der Genossenschaften für die Feldberegnung genehmigt sind. Im ganzen Bezirk Neusiedl am See



sind 5.561 Stück für die landwirtschaftliche Beregnung genehmigt (Einzelgenehmigungen in diesen Zahlen nicht enthalten).

Die im Bezirk Eisenstadt Umgebung genehmigten Brunnen sind im Wasserbuch eingetragen.

- 5. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil hat in der 33. Landtagssitzung am 25. März 2022 bei seiner Wortmeldung Folgendes gesagt: „Was machen wir, wenn wir in den Seewinkel schauen? Wir verblasen dort 21 Millionen Wasser, damit wir den Weizen bewässern können, damit wir die Erdäpfel bewässern können und schauen zu, wie der See austrocknet. Da muss sich, und das sage ich klar, da muss Vernunft in die Politik einkehren und da muss auch Vernunft in die Agrarpolitik einkehren. Das ist unser Credo!“**

Mehrere Studien, unter anderem die Studie „Strategiestudie Neusiedler See - Phase 1 (2014)“, belegen, dass der Austrag über das Grundwasser kaum vorhanden und damit vernachlässigbar ist.

- a. Wie erklären Sie sich als zuständiger Landesrat, dass Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, trotz klarer Erkenntnisse aus mehreren Studien, den Landwirten die Schuld an der Austrocknung des Sees gibt?

Weder in der von ihnen zitierten Textpassage, auch nicht aus dem gesamten Wortprotokoll der 33. Landtagssitzung, geht es konkret um den Neusiedler See. In der genannten Passage ging es im Allgemeinen um Agrarpolitik und großzügiger Bewässerung im Seewinkel. Dass in diesem Bereich nachweislich Seen und (Salz)Lacken von Jahr zu Jahr früher trockenfallen, während fast 22.000.000 m³ Grundwasser entnommen werden, sollte bekannt sein.

- b. Teilen Sie diese Einschätzung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil?

Ja, siehe Frage 8.

- c. Ist es nicht vom Landeshauptmann provokant zu behaupten, die Landwirtschaft wäre an einer Austrocknung des Neusiedler Sees schuld, obwohl die für die landwirtschaftliche Bewässerung verwendeten Brunnen von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See genehmigt wurden?

Siehe Frage 8.

- 6. In Mekszikópuszta auf ungarischer Seite befindet sich eine Wehranlage, mit der der Neusiedler See zum Beispiel bei Hochwasser abgelassen werden kann. Wurde in den vergangenen drei Jahren bis dato (2019, 2020, 2021, 2022) Wasser über diese Wehranlage abgelassen?**

Nein

- f. Wer konkret entscheidet, ob Wasser abgelassen wird?



Die Regelung erfolgt nach eindeutig festgelegten Maßnahmen der per Bescheid genehmigten Wehrbetriebsordnung.

- i. Muss dieser Beschluss einstimmig erfolgen?

Die erforderlichen Maßnahmen erfolgen gemäß Wehrbetriebsordnung in gemeinsamer Abstimmung.

- g. Welche Richtlinien gelten für das Ablassen von Wasser aus dem Neusiedler See?

Die Regelung erfolgt nach eindeutig festgelegten Maßnahmen laut Bescheid der genehmigten Wehrbetriebsordnung (Aktenzahl: 35800/4827-13/2021.ált., „ÉDUVI-ZIG – Änderung der wasserrechtlichen Betriebsbewilligung der Wehranlagen Mekszikópuszta und Mosonszentjános, Verlängerung der zeitlichen Geltung bei unveränderten technischen Bedingungen – Bescheid, vom 30.03.2022)

- h. Wann wurde das letzte Mal Wasser abgelassen?

2015

- i. Was war der Grund?

Hoher Wasserstand im See

- ii. Wer hat das beschlossen?

Festlegung laut Wehrbetriebsordnung 2011 in bilateraler Abstimmung

- 7. Hat das Projekt am Seeufer in Fertörákos Auswirkungen auf den Neusiedler See, insbesondere auf den Wasserstand?**

Nein

- 8. Sind Änderungen bzw. neue Vorschriften für die Bewässerung in der Landwirtschaft im Bezirk Neusiedl am See geplant?**

Ja

- a. Wenn ja, welche?

Wir planen die Anpassung des Auflagenkatalogs in den Genehmigungsbescheiden und die Evaluierung des bestehenden Beweissicherungssystems

- d. Wenn ja, ab wann?

Die Grundlagenarbeit hat bereits begonnen.

- e. Wenn ja, mit welcher Begründung?



Um eine Zielverfehlung der EU- Wasserrahmenrichtlinie hinsichtlich des quantitativen Zustands des Grundwasserkörpers Seewinkel zu vermeiden

9. Wie lange kann die Genehmigung zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen im Bezirk Neusiedl am See mittels Grundwasserbrunnen seitens des Landes garantiert werden?

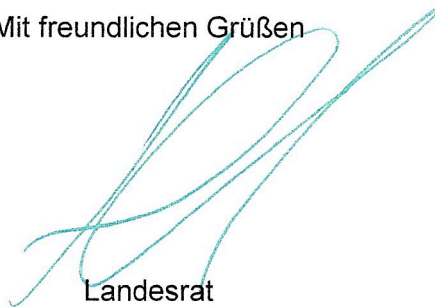
Solange die EU-Wasserrahmenrichtlinie und in weiterer Folge der NGP 2021 eingehalten werden und keine Gefahr für eine Zielverfehlungen besteht.

10. Wie weit ist das Projekt der Grundwasseranreicherung fortgeschritten?

11. Wie weit ist das Projekt der Seedotierung fortgeschritten?

Die konzeptionellen Vorarbeiten sind abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Landesrat

Mag. Heinrich Dorner

